

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 94 (1987)

Heft: 11

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Erdgeschoss desselben Traktes konnte ein repräsentativer Vorführ- und Demonstrationsbau verwirklicht werden. Dieser Vorführraum zeigt sämtliche computer-gesteuerten Flachstrick-Automaten des aktuellen Programmes sowie die elektronischen Musterungsanlagen (CAD/CAM-Systeme) zur Aufbereitung und Prüfung von Strickprogrammen. Interessenten aus dem In- und Ausland können sich hier eingehend von Fachleuten über die technischen Möglichkeiten der verschiedenen Produkte informieren lassen und sich persönlich von der hohen Leistungsfähigkeit überzeugen.

Mit dem Bezug des neuen Verkaufs- und Vorführraumes ergab sich die Chance, auch für den Schulungsbereich Erweiterungen zu schaffen. UNIVERSAL verfügt jetzt über vier Schulungsräume für den theoretischen und über einen separaten Maschinenraum für den praktischen Unterricht.

Das Ausbildungsangebot für die Kundschaft ist breit angelegt. Neben Kenntnissen über Stricktechniken, Maschinenkunde, Programmier-Technik, Maschinenbedienung, Arbeiten mit den CAD/CAM-Systemen werden selbstverständlich auch auf Wunsch Kenntnisse für den Service – sowohl im mechanischen wie auch im elektrisch/elektronischen Bereich – vermittelt.

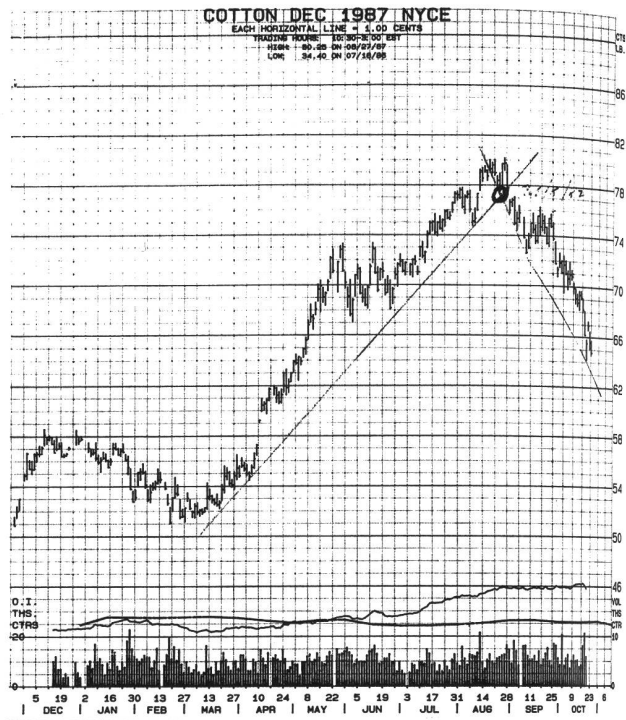
Marktberichte

Rohbaumwolle

Fragen Sie mich nicht, welcher Art die Zusammenhänge zwischen dem Baumwollterminmarkt in NY und den internationalen Aktienmärkten sind. Direkte Zusammenhänge gibt es sicher nicht, aber all jenen, die vergessen hatten, dass jeder Markt eben doch eingebettet ist in ein gesamtwirtschaftliches Umfeld, wurde dieser Sachverhalt am letzten Montag unmissverständlich in Erinnerung gerufen.

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, verzeichneten sämtliche Commodity-Börsen an jenem 19. Oktober kräftige Kurseinbussen. Viele dieser Commodities wie z.B. Weizen und Sojabohnen, welche vor dem 19.10. einen Haussetrend aufgewiesen hatten, fingen sich allerdings sehr rasch wieder auf und setzten ihren Anstieg fort. Bei anderen Commodities wurde die bereits seit einiger Zeit anhaltende Baissebewegung durch den weltweiten Zerfall der Aktienkurse noch akzentuiert. Zu diesen letzteren Produkten gehört auch die Baumwolle.

Was bedeutet dies nun für die unmittelbare Zukunft? Ohne eine markante Beruhigung an den internationalen Aktienbörsen dürften sich auch die Baumwollnotierungen fürs erste nicht in ruhigeres Fahrwasser begeben.



Eigenständige Preisentwicklungen im Sektor Rohbaumwolle werden sich erst wieder zeigen, wenn der Markt und damit meine ich vor allem auch die Baumwollbörse in New York wieder vermehrt auf baumwollspezifische Meldungen hört. Eine dieser Meldungen – aber sicher nicht die einzige – könnte lauten:

Statistische Lage in den USA verschlechtert sich!

Weshalb?

Schauen wir uns einmal die statistische Lage der Baumwollernte in den USA an – also in dem Markt, der an der NY-Börse und damit im weltweiten Preisgeschehen eine zentrale Rolle spielt:

Übertrag aus Ernte 1986/87	4.9 Mio. Ballen (à 480 lbs netto)
Produktion Ernte 1987/88	13.3 Mio. Ballen
Verfügbarkeit	18.2 Mio. Ballen
Einheimischer Verbrauch	8.0 Mio. Ballen
Exporte	7.0 Mio. Ballen
Übertrag am Ende der Ernte 1987/88	3.2 Mio. Ballen

Überträge in den USA von unter 4.0 Mio. Ballen sind im historischen Vergleich zu *kleine* Überträge und würden unter normalen Marktverhältnissen zu einer entsprechenden Einstufung der Preisentwicklung führen – wenn da im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht der Aktienmarkt verrückt gespielt hätte.

Und sonst auf der Welt?

Die Ernten in Russland und Indien sind ziemlich weit von dem entfernt, was man als gut bezeichnen könnte. Produktionsausfälle in diesen wichtigen Anbaugebieten sind zu erwarten. Auch die Ernte in China ist noch nicht «über dem Berg». Für den internationalen Rohbaumwollhandel und für die Preisgestaltung am letztlich doch fast alles entscheidenden NY-Baumwollmarkt ist die Ententeentwicklung in diesen drei Hauptanbaugebieten von grundlegender Bedeutung. Eine Antwort allerdings darauf, ob die hier gesetzten Fragezeichen berechtigt sind oder nicht, kann im gegenwärtigen Zeitpunkt niemand geben. Ende dieses Jahres wissen wir mit Sicherheit mehr.

Bemerkung sei mir noch gestattet: Zu Beginn des Artikels habe ich davon geschrieben, ob eventuell Zusammenhang bestehe zwischen den internationalen Aktienbörsen und dem Baumwollterminmarkt. Nach Abschluss der diesjährigen ITMA in Paris frage ich mich auch, ob diese Superausstellung der internationalen Textilmaschinenindustrie nicht auch ihren Einfluss auf Preisgeschehen rund um die Baumwolle ausübt. In – Investitionen im Maschinenbereich dürften zu grösseren Vorsicht bei Investitionen im Rohstoffbereich führen! In vier Jahren, anlässlich der nächsten ITMA sollte man sich vielleicht wieder daran erinnern.

10. Oktober 1987

Gebr. Volkart AG
E. Hegetschweiler

Mohair

Der Mohairmarkt zeigt noch keine Wende. Er bleibt bis auf weiteres vernachlässigt. Das Woolboard in Südafrika stützt, wo es stützen muss und kann warten, bis sich der Markt wieder von selbst erholt. Und irgendwann wird dies stattfinden.

Basel, Ende Oktober 1987

W. Messmer

SVT

**Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten**

Marktberichte Wolle/Mohair

Jeder einmal sind die Erwartungen auf dem internationalen Wollmarkt nicht eingetroffen. Die Konsolidierungsphase im Monat September schürte doch mancherorts die Hoffnung, die Preise könnten in der nächsten Zeit nachgeben. Das Gegenteil traf ein: Der Markt wurde fester. Die Wolle wird weltweit gebraucht, die Lacks sind tief und die jeweiligen Woolboards haben genügend Mittel, um bei einer sich abzeichnenden Schwäche in den Markt stützend einzugreifen.

Der wird irgendwann in den nächsten Monaten der Gang zu etwas günstigeren Preisen gegeben sein. Nur für diesen Moment warten alle und es kann gut möglich sein, dass eine evtl. «leichtere» Phase schnell wieder vorbei ist.

Australien

Allen Verkaufszentren wurden für Wollen von 20.5 myd feiner Höchstpreise bezahlt. Für mittlere Merinos (1-23 my) sind die Quotierungen 2-3% höher. Das Angebot aller Auktionen wurde ohne Mitwirkung der WVC geräumt.

Südafrika

Die feste Tendenz der letzten Wochen setzte sich fort. Besonders gefragt waren die mittleren Feinheiten. Es zeigt sich auch hier die Entwicklung, dass die Industriepreise wegen von 20.5-21.5 my auf 22.5-23.5 my stiegen.

Neuseeland

Der Markt folgt in etwa dem Trend von Australien/Südafrika. Die Basis ist gesund und die Preise für grobe Crossbreds sind immer noch relativ günstig!

Südamerika

Südamerika tut man sich einstweilen noch schwer. Die geforderten Preise sind nach Meinung vieler Kunden zu hoch. Es kommt jetzt darauf an, wie die Delegation in China die Preisbasis in Brasilien und Uruguay beurteilt. Die Vergangenheit hat gezeigt: Kaufen die Chinesen viel, so bleiben die Farmer auf dem hohen Ross sitzen; kaufen sie wenig, so werden die Preise billiger.

Oktober 1987: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten begrüßen zu dürfen und heissen sie willkommen:

Kuno Aggeler
Toregg 10a
9304 Bernhardzell

Fredi Kipfer
Moos 28c
4555 Inkwil

Ilias Kurtulus
Schwägelpstrasse 1335
9652 Neu St. Johann

Anton Länzlinger
Luzernerstrasse 8
4665 Oftringen

Helmut Staat
7172 Rabius

Helen Vogelsanger
Poststrasse 18
9402 Mörschwil

Ihr Vorstand der SVT

*Lesen ist anstrengend.
Es gibt aber keine Freiheit
ohne Lesen,
weil es keine Freiheit
ohne Denken gibt.*